

Neue Plakate für die Schlußphase

In den letzten zwei Wochen dieses Wahlkampfes wollen wir noch einmal bei unseren Werbemaßnahmen einen zusätzlichen letzten Anstoß geben, um unseren Mitbürgern zu zeigen, daß wir bis zum letzten Tag um jede Stimme kämpfen. Die Bundesgeschäftsstelle hat deswegen für die Schlußphase des Wahlkampfes zwei Plakate vorbereitet, die wir den Kreisverbänden kostenlos zur Verfügung stellen.

1. Ein Slogan-Plakat in den Formaten DIN A0 und DIN A1 mit der Auf-

schrift „Am 5. Oktober: Den Sozialismus stoppen — CDU wählen“.

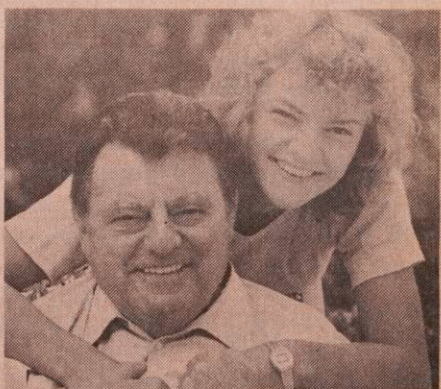
2. Ein Plakat mit einem Foto von Franz Josef Strauß mit seiner Tochter.

Dieses Plakat wird nur in der Größe DIN A1 produziert.

Jeder Kreisverband erhält 1 000 Slogan-Plakate (die Größenaufteilung orientiert sich an der Plakat-Grundausrüstung) sowie 500 „Franz-Josef-Strauß-Plakate“.

Die Auslieferung erfolgt in der Zeit vom 15. bis 19. September 1980.

**Am 5. Oktober:
Den
Sozialismus
stoppen
CDU
wählen**



Franz Josef Strauß mit Tochter Monika

**Franz Josef Strauß
Kanzler für Frieden
und Freiheit**

CDU
sicher
sozial
und frei

Die kommerzielle Plakatierung

Gemäß dem zwischen den politischen Parteien geschlossenen Wahlkampfabkommen reicht die kommerzielle Plakatierung über zwei Dekaden.

In der **ersten Dekade** wird es drei Großflächenplakate geben, von denen eins den Kanzlerkandidaten, eins den Parteivorsitzenden und das dritte Gerhard Stoltenberg und Franz Josef Strauß gemeinsam zeigt. Die Motive erscheinen in Schwarzweiß.

In der **zweiten Dekade** werden das Plakat Franz Josef Strauß mit dem Slogan „Kanzler für Frieden und Freiheit“ sowie zwei Slogan-Plakate („Den Sozialismus stoppen — CDU wählen“; „Den Sozialismus stoppen — Strauß wählen“) geschaltet. Das Franz-Josef-Strauß-Plakat ist farbig.

Bei Plakatanschlag an **Allgemeinstellen** werden neben dem Plakat Franz Josef Strauß auch Plakate anderer Spitzenpolitiker geklebt:

Schleswig-Holstein	— Gerhard Stoltenberg
Niedersachsen	— Walther Leisler Kiep
Nordrhein-Westfalen	— Rainer Barzel
Hessen	— Alfred Dregger
Rheinland-Pfalz und Saarland	— Helmut Kohl
Baden-Württemberg	— Lothar Späth

Jetzt besonders wichtig:

Auf die Briefwahl hinweisen!

Informieren Sie Freunde, Verwandte, Bekannte und Nachbarn über die Möglichkeit der Briefwahl. Sie kennen wahrscheinlich viele, die am 5. Oktober 1980 nicht selbst ins Wahllokal gehen können — z. B. wegen Urlaub, aus beruflichen Gründen, wegen Krankheit, Umzug oder hohen Alters.

Jeder kann ganz einfach die Briefwahl beantragen. Entweder stellen Sie den Antrag persönlich beim Wahlamt der Gemeinde- oder Stadtverwaltung oder Sie schicken eine Postkarte, auf der Sie formlos die Briefwahl beantragen. Am einfachsten geht es mit der an dem Briefwahlprospekt angehängten Postkarte, die Sie nur ausgefüllt an das zuständige Wahlamt schicken müssen.

Wichtig: Wer den Antrag für einen anderen stellt, muß durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, daß er dazu berechtigt ist.

Beide Stimmen für die CDU

Klären Sie die Wähler über die Wichtigkeit beider Stimmen auf. Viele Bürger kennen nicht die Bedeutung der Zweitstimme und halten sie für zweitrangig. Machen Sie deshalb jedem klar:

■ Mit der ersten Stimme wählen Sie Ihren CDU-Kandidaten.

■ Mit der Zweitstimme wählen Sie die CDU. Über die Stärke der CDU im Bundestag und darüber, wer Kanzler wird, entscheidet die Zweitstimme.

Also: Beide Stimmen für die CDU!

Flugblätter und Strauß-Prospekt

Wirksame Verteilmaterialien für die letzten Wochen

TV-Flugblätter

Die CDU kommentiert die wichtigen Wahlkampfsendungen in ARD und ZDF über Nacht mit Flugblättern. Diese Flugblätter werden am nächsten Morgen ganz aktuell verteilt.

Setzen Sie sich mit Ihrem Stadt- oder Gemeindeverbandsvorsitzenden oder mit Ihrer Kreisgeschäftsstelle in Verbindung. Stellen Sie sich für die Mannschaft zur Verfügung, die die Verteilung übernimmt. (Manche Verbände fangen morgens um 5.00 Uhr vor den Fabriktoren und Bahnhöfen mit dem Verteilen an — vielleicht schaffen Sie das auch.) Wenn Sie dieses Tempo mitmachen, dann übertreffen Sie auch in Ihrer Region die SPD-ZAS an Aktualität.

Die letzten Aktionstermine:

25. 9. Bürgersendung mit Helmut Kohl, 21.20 Uhr ZDF
2. 10. Viererrunde (Runde der Parteivorsitzenden) 21.20 Uhr ARD — ZDF

Die 3 Wahlkampf-flugblätter

Flugblatt 1

Franz Josef Strauß

Mindestbestellmenge:
1 000 Stück

Preis pro
1 000 Stück:
40,— DM

Bestell-Nr.: 1150

Franz Josef Strauß

Der Mann, der Mut zur Wahrheit hat

Franz Josef Strauß wird, was er heute sagt, 79. Der Mann, der es wagt, die Wahrheit zu sagen, ist ein Mann, der es wagt, die Wahrheit zu sagen. Die Wahrheit ist, dass die SPD nicht in der Lage ist, den deutschen Menschen zu helfen. Die Wahrheit ist, dass die SPD nicht in der Lage ist, den deutschen Menschen zu helfen. Die Wahrheit ist, dass die SPD nicht in der Lage ist, den deutschen Menschen zu helfen.



Flugblatt 2

Für eine lebenswerte Zukunft

Mindestbestellmenge:
1 000 Stück

Preis pro
1 000 Stück
40,— DM

Bestell-Nr.: 1151



Flugblatt 3

Den SPD-Staat stoppen

Mindestbestellmenge:
1 000 Stück

Preis pro
1 000 Stück:
40,— DM

Bestell-Nr.: 1152



Prospekt

Franz Josef Strauß

Umfang 8 Seiten
DIN A4 / vierfarbig


Mindestbestellmenge:
500 Exemplare

Preis pro
500 Exemplare:
45,— DM

Bestell-Nr.: 2105



Bestellung an IS-Versandzentrum Postfach 1328, 4804 Versmold

Besteller und Versandanschrift	Der Versand soll erfolgen (bitte ankreuzen)
	<input type="checkbox"/> Normalversand <input type="checkbox"/> Eilzustellung (Gegen gesonderte Berechnung)
 des Bestellers /	

Gilt nur für Landes- und Kreisverbände:

Bitte tragen Sie in den nebenstehenden Kästchen die Nummer
Ihres Verbandes ein (siehe Jahrbuch der CDU/CSU)

--	--	--	--

Best.-Nr.	Anzahl	Titel bzw. Artikelbezeichnung	Preis
2105		Prospekt Franz Josef Strauß	
2106		Briefwahlprospekt	
1150		Flugblatt 1: Franz Josef Strauß	
1151		Flugblatt 2: Für eine lebenswerte Zukunft	
1152		Flugblatt 3: Den SPD-Staat stoppen	

Datum	Stempel	Unterschrift
-------	---------	--------------

So bestellen Sie richtig und rechtzeitig:

1. Wer kann was bestellen?

Das in dieser Liste aufgeführte Informations- und Werbematerial der CDU kann jeder bestellen.

2. Wieviel kostet das Material?

Diese Preise enthalten bereits Fracht- und Verpackungskosten. Nur die Mehrwertsteuer müssen Sie noch hinzurechnen.

3. Wer bezahlt die Rechnung?

Wer Material bestellt, erhält die Rechnung und gilt als Zahlungspflichtiger.

Achtung:

Bei Eilzustellungen werden Ihnen Eilzuschläge in Rechnung gestellt.

Wenn Sie Eilzustellungen verlangen, werden Ihnen 5,— DM in Rechnung gestellt.

4. Wir rufen Sie an ...

Es kann immer wieder vorkommen, daß Rückfragen beim Besteller notwendig sind. Geben Sie deshalb auf der Bestellung Ihre Telefonnummer an, unter der Sie von 9.00 bis 17.00 Uhr zu erreichen sind.

**Bestellschluß für Wahlkampfmaterial
ist am Montag, dem 29. September 1980 — 16.00 Uhr**